

Anhang F 1

Verwendung von Unterteilen des Herstellers UltraMagic mit Hüllen von Schroeder fire balloons

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Keine Änderung

2. BEGRENZUNGEN

2.1 Es dürfen nur die in diesem Anhang genannten Körbe, Brenner und Gasbehälter (sh. Tabelle 1 und 2) verwendet werden.

2.2 Alle Ausrüstungsteile des Herstellers UltraMagic müssen übereinstimmen und betrieben werden innerhalb der Anforderungen und Begrenzungen die das aktuelle Handbuch dieses Herstellers angibt. Die Betriebsgrenzen stimmen mit den Angaben im aktuellen FHB von Schroeder fire balloons überein. Die Korbbelegung ist in der jeweiligen Belegungsmatrix (sh. Tabelle 2) geregelt.

2.3 Alle Teile müssen lufttuchtig sein

2.4 Es gelten die von den jeweiligen Herstellern angegebenen Wartungsvorschriften

3. NOTVERFAHREN

unverändert;

A. Pilotflammenversagen

Doppel- Dreifach oder Vierfachbrenner

1. Fahren sie weiter mit einem anderen Brenner, während sie weiterhin versuchen, die Pilotflamme des ausgefallenen Brenners zu entzünden. Fallen weitere Pilotflammen aus ist folgendermaßen zu verfahren:

- Öffnen sie das Ventil des Flüsterbrenners ein wenig und zünden sie ihn.
- Stellen sie die Flamme des Flüsterbrenners so ein, dass er als Pilotflamme fungiert;

- gebrauchen sie den Hauptbrenner normal weiter, behalten sie aber das Flüsterbrennerventil im Auge, denn es könnte vereisen; in diesem Fall verfahren sie wie im folgenden (Punkt 2) beschrieben.
- Landen sie so bald wie möglich

2.

- Schließen sie die Hauptventile am betroffenen Gasbehälter
- Öffnen sie das Hauptventil am Brenner vollständig
- Öffnen sie das Hauptventil am Gasbehälter so, dass eine geringe Menge Gas ausströmen kann.
- Entzünden sie die Brennerflamme und steuern sie diese über das Hauptventil des Gasbehälters, achten sie darauf, dass die Flamme nicht erlischt
- Landen sie so bald wie möglich

B. Vereisung von Ventilen beim Gebrauch einer Gasphasenpilotflamme

Wenn beim Anblasen der Hülle die Gasbehälter horizontal liegen, kommt das Gasphasenventil in Berührung mit dem flüssigen Propan; ist der Zeitraum des Aufblasens zu lang, kann das Ventil vereisen und die Pilotflamme erlischt. Wenn das eintritt schließen sie das Ventil, warten sie bis das Flüssiggas verbrannt und die Vereisung zurückgegangen ist. Danach öffnen sie das Ventil und entzünden die Pilotflamme wieder.

C. Versagen eines Brennerventils

Im Falle eines Versagens des Brenner-Hauptventils, benutzen sie sofort den/die anderen Brenner.

- ist das Hauptventil offen und nicht mehr zu schließen, oder es besteht ein Leck, schließen sie das Hauptventil am Gasbehälter und lassen sie das restliche Gas, welches sich noch im Schlauch befindet, verbrennen. Benutzen sie danach ein anderes Hauptventil.
- Ist das Hauptventil im geschlossenen Zustand verklemmt, benutzen sie ein anderes Ventil
- Landen sie so bald wie möglich

4. NORMALVERFAHREN

Keine Änderungen

5. TRAGKRAFTBERECHNUNGEN

Keine Änderungen
es gelten die Angaben aus dem Flughandbuch Schroeder fire balloons

6. BALLON- UND BAUTEILBESCHREIBUNG

6.1. Brenner

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von UltraMagic

6.2. Körbe

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von UltraMagic

6.3. Gasbehälter

Beziehen sich auf das aktuelle Handbuch von UltraMagic und Schroeder fire balloons

7. WARTUNG, BETRIEB UND PFLEGE

Keine Änderungen
Beziehen sich auf das aktuelle Wartungshandbuch von UltraMagic und Schroeder fire balloons

8. AUSRÜSTUNG

Tabellen 1, 2 und 3 beinhalten Körbe, Brenner und Gasbehälter, die im Rahmen dieser Technischen Mitteilung mit Hüllen von Schroeder fire balloons verwendet werden dürfen.

TABELLE 1: ÜBERSICHT HÜLLEN, BRENNER UND KÖRBE

Hüllengröße (m ³) fire balloons	Korbtyp	Innere Abmessung (m)	max Insassen	Korbleermasse kg	Brennertypen MK-2, MK-2 Super; MK-10; MK-21, Silent	Brenner kg
1200 - 1800	C0	0,7 x 0,80m	1	45	doppel	19-24
	C2	1,0 x 1,0 m	1/2	50		
1400 - 2200	C1	1.00 x 1.20	2/3	56	doppel	19-24
	C2	1,0 x 1,0 m	1/2	50		
	C3	1,1 x 1,3 m	3/4	76		
1600 - 3000	C1	1.00 x 1.20	2/3	56	doppel	19-24
	C2	1,0 x 1,0 m	1/2	50		
	C3	1,1 x 1,3 m	3/4	76		
	C10	1,15 x 1,45 m		85		
3000 - 3600	C3	1,1 x 1,3 m	3/4	76	doppel	19-24
	C4	1,2 x 1,6 m	5/6	95		
	C6	1,3 x 1,8 m	7/8	106		
	C10	1,15 x 1,45 m	4/5	85		
4000 - 4250	C3	1,1 x 1,3 m	3/4	76	doppel	19-24
	C4	1,2 x 1,6 m	5/6	95		
	C6	1,3 x 1,8 m	7/8	106		
	C7	1,4 x 2,0 m	8/9	122		
	C10	1,15 x 1,45 m	4/5	85		
4500	C4	1,2 x 1,6 m	5/6	95	doppel oder dreifach	19-24 25-34
	C5	1,4 x 2,2 m	10/12	160		
	C6	1,3 x 1,8 m	7/8	106		
	C7	1,4 x 2,0 m	8/9	122		
	C10	1,15 x 1,45 m	4/5	85		
5000	C5	1,4 x 2,2 m	10/12	160	dreifach oder vierfach	25-34 36-43
	C6	1,3 x 1,8 m	7/8	106		
	C7	1,4 x 2,0 m	8/9	122		
	C8	1,5 x 2,6 m	11/13	175		
6000	C5	1,4 x 2,2 m	10/12	160	dreifach oder vierfach	25-34 36-43
	C7	1,4 x 2,0 m	8/9	122		
	C8	1,5 x 2,6 m	11/13	175		
	C9	1,6 x 3,0 m	13/17	250		
7000	C5	1,4 x 2,2 m	10/12	160	dreifach oder vierfach	25-34 36-43
	C8	1,5 x 2,6 m	11/13	175		
	C9	1,6 x 3,0 m	13/17	250		
8500	C5	1,4 x 2,2 m	10/12	160	dreifach (nur MK-21) oder vierfach	25-34 36-43
	C8	1,5 x 2,6 m	11/13	175		
	C9	1,6 x 3,0 m	13/17	250		

Tatsächliches Korbgewicht und Brennergewicht siehe
Wägungsbericht

TABELLE 2 : MINDESKORBGRÖSSEN

Die folgende Tabelle beinhaltet die Anzahl der Personen unter Berücksichtigung der mitgeführten Gasbehälter (Zylinder), für die einzelnen Korbgrößen.

Die aufgeführten Korbnummern sind die UltraMagic-Bezeichnungen .

Hat ein Korb ein separates Pilotenabteil ist es möglich auch hier zusätzlich zum Piloten weitere Insassen zuzulassen. Deren Anzahl hängt von der Anzahl der Gasbehälter, die mitgeführt werden, ab. Siehe Tabelle "Pilotenabteil".

Beispiel:

In einem Korb der Größe C7 mit zwei Gasbehältern können 2 Insassen und 6 Personen im Passagierabteil befördert werden. Die Anzahl der Insassen richtet sich somit nach dem vorhandenen Platzangebot (0,3 m² pro Insasse und 0,1 m² pro Gasbehälter)

Korbgröße	Anzahl Gasbehälter	Anzahl Insassen	Korbgröße	Pilotenabteil		Anzahl Insassen
				Anzahl Gasbehälter	Anzahl Insassen	
C0	2	1	C7*	2	2	6
				3	2	6
				4	2	6
				5	1	6
				6	1	6
				7	1	6
				8	-	6
				C2	2 3 4 5 6	2 2 2 1 1
3	2	6				
4	2	6				
5	1	6				
6	1	6				
7	1	6				
8	-	6				
C1	2 3 4 5 6	3 3 2 2 2	C8			
				3	2	8
				4	2	8
				5	1	8
				6	1	8
				7	1	8
				8	-	8
				C3	2 3 4 5 6	4 3 3 3 2
3	2	12				
4	2	12				
5	1	12				
6	1	12				
7	1	12				
8	-	12				
C10	2 3 4 5 6 7 8	4 4 4 3 3 3 2	C6*			
				3	-	6
				4	-	6
				5	-	6
				6	-	5
				7	-	5
				8	-	5
				C4	2 3 4 5 6 7 8	5 5 5 4 4 4 3

* Körbe mit Pilotenabteil = Passagiere plus Passagiere im Pilotenabteil

* Wenn die herausnehmbare Trennwand bei Korb C6 u. C7 ausgebaut ist: max. = 6 Insassen

TABELLE 3: GASBEHÄLTER

Gasbehälter-Typ	Leermasse (kg)	Fassungsvermögen (Kg)	Gesamtmasse (kg)
VA 50	15	21	36
VA 70	18	29	47
V 20	14	20	34
V 30	19	27	46
V 30 , hoch	18	29	47
Worthington-Alu	14	18	32
M20 od. M20D	15	20	35
M30 od. M30D	20	30	50
M40 od. M40D	24	40	64

9. RELATION ZWISCHEN KORBGRÖß ENABMESSUNG, FLASCHENZAHL UND ANZAHL DER INSASSEN

Anmerkung:

1. Korbabmessungen können um bis zu ca. +/- 0,075 m variieren;

2. In jedem Korb müssen mindestens 1 Flasche je Brenneinheit mitgeführt werden, wenn jede Einheit über eine separate Gasführung verfügt.

3. Berechnungen basieren auf 0,10 m² per Gasflasche und 0,30 m² je Insasse.

Die max. Anzahl der Flaschen ist begrenzt durch die Anzahl der Halterungen im Korb.